



## NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Michael Kelm

### Von Wert und Wertlosem

Nach acht Jahren Ruhe wurden nun zwei gusseiserne Signaltafeln an der Museums Eisenbahn Bruchhausen Vilsen Asendorf entwendet: Der Bahnübergang am Ende des Steigungsabschnittes wurde seiner Warnungstafeln beraubt, wozu schweres Gerät zum Einsatz gekommen sein muss. Entgegen manch anderer Zeitgenossen haben die Diebe den hohen Wert der Tafeln erkannt doch nicht bedacht, dass sie durch das Entfernen der historischen Zeugen aus der Dauerausstellung eines Freilichtmuseums die Tafeln auf das Niveau von Trödel oder gar Schrotthändlern absenkten.

Der hohe Wert dieser Tafeln liegt zum einen im Rahmen der Ausstellung als Komponente. Nur wenn Läutetafel, Warnungsschild und Läutewerk einer Lokomotive kombiniert werden, können wir diese früher alltägliche und heute äußerst seltene Kleinbahnatmosphäre erleben. Dieses in die heu-

tige Zeit umzusetzen wird auch bei Museumsbahnen immer schwieriger. Da die Warnungstafeln schon seit 85 Jahren gesetzlich veraltet sind, bedarf es souveräner Personen bei Betreiber und Eisenbahnaufsicht, nicht der leichtfertigen Anpassung an den heutigen Standard das Wort zu reden. Diese Voraussetzungen kommen bei der Museums Eisenbahn Bruchhausen Vilsen Asendorf zusammen, so dass wir unseren Besuchern die vormalige Kleinbahnatmosphäre im Detail zeigen können. Um so trauriger ist es, wenn Frevler so ein Ensemble zerstören. Eine kostbare Situation erkennen, einfangen und mitnehmen wollen, ist menschlich. Ein reifes Kornfeld im Sonnenschein mit seinen leuchtenden Korn- und Mohnblumen ist ein wunderbarer Anblick, den man aber nur an Ort und Stelle genießen kann. Pflücken wir einen Strauß Mohnblumen, ist ihr Glanz verfallen, ehe wir zu Hause sind.

Zum anderen stammten die Tafeln von der Kreis Altenaer Eisenbahn und haben den Ersten Weltkrieg unbeschadet überstanden, was für Gusstafeln nicht selbstverständlich ist. Von 1937 bis 1990 haben sie als Abdeckung einer Sickergrube gedient. Seit 2010 versehen sie wieder den Dienst, für den sie 1890 gegossen wurden. Nun fristen sie vielleicht ein Dasein in einem Partykeller.

Wolfram Bäumer

### Gerüchte um DEV-Fahrzeugverkäufe

Der DEV Vorsitzende Dirk Lonscher hat auf der Mitgliederversammlung am 18. 4. klargestellt: Der DEV Vorstand plant keine Verkäufe von Fahrzeugen, und alle Gerüchte um die Abgabe der Diesellok V 2, des Triebwagens T 2, der Wagen 12 und 18 entbehren der Grundlage. Damit ist klar, dass derjenige, der sich als Beauftragter darstellt und tatsächlich Angebotsgespräche führt, ohne Legitimation spricht und mailt, auch wenn er nach außen gerne diesen Eindruck vermittelt.

### Termine 2015

Jeweils am letzten Sonnabend im Monat treffen sich ab 8 Uhr die Werkstatt und die Gleisbaurotte und sind Werkstatt-Neueinsteiger besonders willkommen.

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 1. 4. 2015

Links: Das sechste Vorstandstelegramm vor 49 Jahren

Rechts oberhalb: Der Schotter für die Gleisbaustelle lag hinter dem Fahrzeugschuppen Heiligenberg, so dass die „Baustellenlogistik“ das mit dem Schlepplach neu bedeckte Gleis zu befahren hatte und die Baulichkeit gut sichtbar wird.  
28. 3. 2015

Rechts: Zu den Aktiven der DEV-Oster-Sonderfahrten Frank Bechmann und Osterhase Bernd Furch im Heiligenberger Grund haben sich zum Schnack Schaffner z. A. Mario Bredenkamp und Tj Nanning Brishaber gesellt. 5. 4. 2015

Beide Fotos: Regine Meier

Deutscher Kleinbahn-Verein e. V.

DKV - KURIER

Nr. 6

Hamburg, den 15. Oktober 1966

#### Erweiterung des Fahrzeugparks

Im Monat September konnten wir unseren Fahrzeugpark um einen weiteren vierachsigen Personenwagen erweitern. Es handelt sich um den Personenwagen Nr. 591 der Kreisbahn Aurich GmbH, die im nächsten Jahr ihren letzten Schienen-Personenverkehr (auf dem Streckenabschnitt Esens - Bensersiel) einstellt. Der Wagen hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Er lief ursprünglich unter der Betriebs-Nr. 5 auf der Steinhuder-Meer-Bahn, die ihn 1957 an die Kreisbahn Emden - Pevsum - Greetiel verkaufte. Nach deren Stilllegung im Mai 1963 wurde er von der Kreisbahn Aurich erworben. Wir können den Wagen jedoch noch nicht nach Bruchhausen-Vilsen bringen lassen, weil noch nicht einmal das erste unserer Abstellgleise fertiggestellt ist. Das ist insbesondere auf die bedauerlicherweise sehr geringe Beteiligung der Mitglieder an den beiden ersten freiwilligen Arbeitseinsätzen zurückzuführen.

#### Bau unseres Betriebsbahnhofes Bruchhausen-Vilsen

Besondere Anerkennung beim Bau unseres Betriebsbahnhofes in Bruchhausen-Vilsen verdienen vier unserer Berliner Mitglieder, die am 24./25. September eigens aus Berlin nach Bruchhausen-Vilsen gekommen waren, um beim Gleisbau zu helfen. Ansonsten läßt jedoch die Beteiligung an den freiwilligen Arbeitseinsätzen sehr zu wünschen übrig. Am 1. Oktober waren beispielsweise ganze 4 (vier) Mitglieder anwesend. Wenn wir die Betriebsleitung der VGH, die uns bisher in jeder nur möglichen Weise entgegengekommen ist, nicht verärgern wollen, müssen wir mit dem Gleisbau nun endlich vorankommen. Deshalb werden wir außer dem bereits angekündigten Einsatz am 22./23. Oktober auch am 5./6. und am 19. November an unseren Abstellgleisen arbeiten.

Wir bitten hiermit alle, die irgend dazu in der Lage sind, sich an den Arbeiten zu beteiligen. Da die meisten von uns diese Arbeit nicht gewohnt sind, benötigen wir für das Verlegen der Gleise wenigstens 12 bis 15 Mann. Um die Ihnen bei der Teilnahme an den freiwilligen Einsätzen durch die Fahrkosten und ggf. Übernachtung entstehende finanzielle Belastung wenigstens zu mildern, zahlen wir ab sofort allen, die sich an den Einsätzen beteiligen, ein Tagegeld von täglich 5,- DM (fünf Deutsche Mark), höchstens jedoch die Hälfte der Fahrtkosten für die An- und Abreise und der Übernachtungskosten, aus der Vereinskasse; für ein ganzes Wochenende (Sonnabend und Sonntag) also 10,- DM.

#### Bezug von Eisenbahn-Literatur

Unser Mitglied Josef Slezak, der allen Eisenbahnfreunden durch seinen Buchversand und seine zahlreichen Veröffentlichungen über die verschiedensten Gebiete des Eisenbahnwesens sicherlich gut bekannt ist, hat uns freundlicherweise angeboten, allen Einzelmitgliedern unserer Vereinigung beim Kauf von Büchern aus seinem Buchversand einen Preisnachlaß von 10 % bei Voreinzahlung des Kaufpreises auf sein Postscheckkonto 1203 84 München zu gewähren. Die verwendete Zahlkarte oder Überweisung muß jedoch auf dem Gutschriftabschnitt den Vereinsstempel tragen. Ein Bücherverzeichnis und eine vorbereitete Zahlkarte fügen wir bei. Weitere Zahlkarten oder Überweisungen können dem Vorstand oder der nächstgelegenen Geschäftsstelle zur Abstempelung vorgelegt werden. Den Preisnachlaß wollen Sie bitte von dem zu überweisenden Betrag selbst abziehen. Von der Rabattgewährung ausgeschlossen sind nur einige wenige Bücher, besonders über die Eisenbahnen in den Niederlanden, Polen und Spanien, sowie Fahrpläne, Verkehrskarten, Signalebücher und nicht in Österreich erscheinende Zeitschriften.

Mein  
DEV-  
Schatz



WEINERT MODELLBAU

info@weinert-modellbau.de

28844 Weyhe-Dreye • Mittelwendung 7 • www.weinert-modellbau.de • www.mein-gleis.de

**Bücherladen des Deutschen Eisenbahn-Vereins e. V.  
im Güterschuppen des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen**

An den Fahrtagen der Museums-Eisenbahn bieten wir im Bücherladen eine Riesenauswahl an Eisenbahn-Literatur (auch Antiquariat), ausgewählte Modellbahnartikel (speziell Schmalspur- und Kleinbahnen) und Eisenbahn-Souvenirs und Postkarten an.

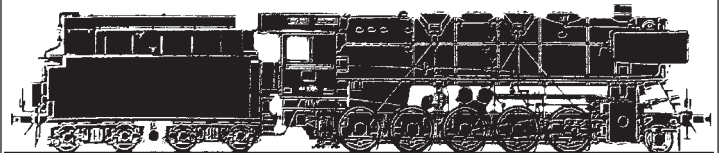
Auszug aus unserem aktuellen Angebot :

Kellner-Verlag: Kleinbahndampf in Bruchhausen-Vilsen	14,90 €
Railway Media Group: Mythos Ischlerbahn Bd. 1	46,00 €
Neu von Andreas Rantzsch: Die Härtsfeldbahn	42,50 €
Verlag Rasch: Von den Heseper Torfwerken zur Klasm-Deilm GmbH	25,00 €
Zeunert Verlag: Die Feldbahn Bd 14	29,50 €
H0e-Modelle von Mintrans (www.minitrans.eu), Brigadelok grün	129,50 €

Auch Versand möglich, Anfragen und Bestellung an: buecherladen@museumseisenbahn.de

Mit einem Kauf im Bücherladen tragen sie zum Erhalt unseres Kleinbahn-Museums bei.

**Modellbahnen Uwe Hesse**



Sie erleben die faszinierende Eisenbahnwelt bei der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen und in klein für daheim bei:

**Modellbahnen Uwe Hesse  
Inh. Martina Hesse**

**Landwehr 29 · 22087 Hamburg**

**Telefon 040 / 25 52 60**

**Telefax 040 / 250 42 61**

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr



- ♥ BESCHRIFTUNGEN  
ALLER ART
- ★ GRAFIK/DESIGN
- ✿ WERBEKONZEPTE
- ♠ DRUCK ♠ SCHILDER
- ◆ MESSESTÄNDE

www.PRINTHAUSsyke.de

Uwe Franz

## Werkstatt-Telegramm

Im Bahnhof Heiligenberg hat die neue Überdachung des Gleises neben der Fahrzeughalle mit Sturm „Niklas“ ihre Bewährungsprobe überstanden, und schon den gesamten Winter über haben die Fahrzeuge ihren Wetterschutz gefunden. Hoffen wir, dass sich die nicht unerhebliche Investition positiv auf die Erhaltung unserer Fahrzeuge auswirken wird. Dank des unermüdlischen Arbeitseinsatzes der DEV Aktiven, z. B. während des Frühjahrsmeetings (14. 21. 2.), und trotz des häufig schlechten Wetters konnte ein Teil des Freigeländes neben der Fahrzeughalle wieder hergerichtet werden. Zu unserem Leidwesen mussten zwei alte aber nicht mehr standsichere große Bäume an der Ladestraße gefällt werden. Dieses Schicksal wird einen weiteren Baum treffen, der auf dem Bahnsteig unmittelbar neben einer Hochspannungsfreileitung steht und dort erst nach der Freischaltung dieser Leitung abgetragen werden kann. Das und die Aufräumaktion in unserem Schienenlager haben das Erscheinungsbild des Bahnhofs Heiligenberg beeinträchtigt, doch sind geeignete Ersatzpflanzungen für bald geplant.

Im Bahnhof Bruchhausen Vilsen wechselte unsere Gleisbaurotte beim Frühjahrsmeeting trotz eisiger Temperaturen die Schwellen im Hauptgleis 11b sowie den Schwellensatz der westlich anschließenden Weiche 18. Dazu wurden das Gleis und die Weiche weitgehend demontiert, auf den neuen Schwellen neu aufgebaut, neu eingeschottert, gerichtet und gestopft.

In der Wintersaison mit dem Frühjahrsmeeting konnten wir die Hauptuntersuchungen an vier Fahrzeugen erfolgreich abschließen, zwei davon, Wg 27 und 148, waren bisher hier nicht im Einsatz und bieten so neue Fotomotive von unserer Museums Eisenbahn.

### Dampflokomotive SPREEWALD

Hier fielen einige Unterhaltungsarbeiten an, insbesondere der nicht ganz dichte Flachschieberregler im Dampfdom musste nachgearbeitet werden. Eigentlich keine große Sache, wenn man dazu nicht erst viel demontieren müsste, um dranzukommen, und nach der Instandsetzung musste auch alles wieder zusammengesetzt werden und dicht sein.

### Dampflok HERMANN

Nach mehrwöchigem Aufenthalt bei einem Beschichtungsfachbetrieb traf Anfang März der sandgestrahlte und endlackierte Lokrahmen wieder bei uns ein. Sofort begannen wir mit der Montage der aufgearbeiteten Fahrwerksbauteile und der Hauptbaugruppen der Bremsanlage. Die dem Lkw als Rückfracht mitgegebenen seitlichen Waserkästen und die Werkzeugkiste sind ebenfalls sandgestrahlt und grundiert bei uns zurück. Die drei Radsätze stehen lackiert mit bearbeiteten und montierten Lagern zum Einbau bereit, doch leider fehlen die neuen Blatt Tragfedern, aus den angekündigten drei Monaten Lieferzeit sind zwischenzeitlich mehr als vier Monate geworden mit offenem Ausgang. Nach einigen Terminverschie-

bungen wurde der Neubau Kessel fertig und am 18. 3. zusammen mit dem alten Kessel und einigen Gitterboxen voller Ersatzteile nach Bruchhausen Vilsen gebracht. Der Kessel wurde direkt auf den vorbereiteten Lokrahmen aufgesetzt und die jetzt wieder als Lokomotive erkennbare Baustelle in unsere Werkstatt geschoben. Wir streben an, die Lok im Jahr 2016 zum 50jährigen Betriebsjubiläum unserer Museums Eisenbahn wieder in Betrieb zu nehmen. Dazu sei nochmals auf unsere HERMANN Spendenaktion hingewiesen! Denn es werden nicht nur noch viele Arbeitsstunden einzusetzen sein, sondern auch finanzielle Unterstützung benötigt!

### Dampflok FRANZBURG und PLETTENBERG

Für die anstehenden Kesseluntersuchungen haben wir die Vorarbeiten erbracht, so dass der Sachverständige des TÜV Nord an zwei Tagen während des Frühjahrsmeetings den sicheren Zustand prüfen und feststellen konnte, so dass beide Lokoselbstseitig für weitere drei Jahre betriebsfähig zur Verfügung stehen.

### Malletlok 7<sup>s</sup>

Neben dem Gewicht auf Arbeiten an Lok HERMANN wird in kleinen Schritten an der Hauptuntersuchung der Malletlok gearbeitet. Die sandgestrahlten und mit Korrosionsschutz grundierten Hochdruckzylinder wurden in einem Fachbetrieb von innen ausgedreht und alle Dicht- und Montageflächen nachgefräst, so dass sie zur Montage bereitstehen.

### Diesellokomotive V 4 EMDEN

Nach Abschluss der Arbeiten für die Hauptuntersuchung konnte die Lok während des Frühjahrsmeeting abgenommen und wieder in Betrieb genommen werden.

### Triebwagen T 44

Die im Herbst 2013 begonnene Hauptuntersuchung steht dringenderen Arbeiten etwas nach, so dass im Berichtszeitraum keine nennenswerten Fortschritte erzielt werden konnten.

### Schwerkleinwagen Skl-01 FRIEDHELM

Dieses unscheinbare Fahrzeug ist im Gleisbau und der Werkstatt ein unverzichtbares Hilfsmittel geworden, so dass wir an seiner Hauptuntersuchung mit Hochdruck arbeiten. Da schon vieles erledigt ist, rechnen wir mit der Wiederinbetriebnahme zum Saisonbeginn.

### Personenwagen 2

Bei einem Nikolausfahrten Einsatz haben alle Radsätze Flachstellen bekommen, so dass wir den Wagen nicht mehr einsetzen konnten. Während des Frühjahrs Meeting wurde der Wagen von seinen Drehgestellen abgehoben und die vier Radsätze in einen Fachbetrieb zur Neuprofilierung transportiert.

### Personenwagen 16

Die Arbeiten mussten anderen Projekten zurückstehen.

### Personenwagen 22

Nach der Anlass bedingten Erneuerung des Wagenschalls samt Rhepanol Dachhaut bot es sich an, auch weitere kleinere Instandsetzungen auszuführen. Deshalb haben wir die in wenigen Monaten eh anstehende Hauptuntersuchung vorgezogen und dabei gute Fortschritte gemacht: Der Anstrich ist angeschliffen und bereits mit Grundanstrich versehen.

### Personenwagen 27

Die bei „Fahrzeugwerke Mirastraße“ mit der Demontage begonnene Hauptuntersuchung haben wir nach dem Eigentumsübergang vom 27. 3. 2008 (ex IBL 7) und nach dem Transport der Teile als „3 D Puzzle“ nach Bruchhausen Vilsen im Februar abgeschlossen. Der Wagen wird ab Saisonbeginn eingesetzt. Unter unseren drei Weyerwagen stellt dieser gewissermaßen eine „Reko Variante“ aus den 1950er Jahren dar, als die Inselbahn Langeoog ihren Fahrzeugpark mit geringen Mitteln modernisieren wollte. Davon zeugen die mit Aluminium gefassten Fensterrahmen, das fehlende Laternendach und der mit Hartfaserplatten verkleidete Fahrgastraum. Übrigens wurden diese Stilelemente für die Neubauflotte auf Langeoog aus dem Jahr 1994 übernommen.

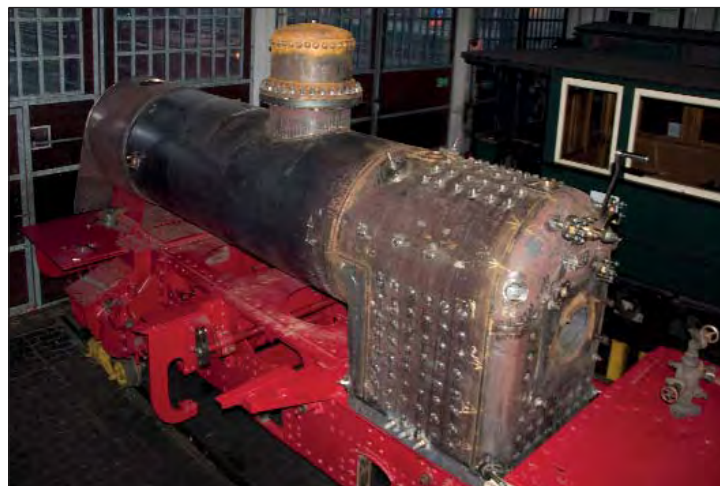
### Gepäckwagen 51

Die Arbeiten gehen weiterhin in kleinen Schritten voran. Nachdem die Wageninnendecke von alten Farbschichten befreit und ein paar Schadstellen im Holz beseitigt waren, erhielt sie den ersten weißen Farbanstrich.

### Güterwagen 148

Die im Juni 2006 begonnene Aufarbeitung in der Restaurierungswerkstatt des BKA e. V. in Wilhelmshaven wurde nach fast neun Jahren endlich abgeschlossen, so dass das Fahrzeug zum Saisonbeginn als Güterwagen eingesetzt werden kann. Für die geplante Zusatznutzung als „Schienencafé“, für das unter der Plane Sitzbänke stehen, steht die Erlaubnis noch aus. Die Aufarbeitung hat so lange gedauert, weil häufig andere Arbeiten dringender waren oder die Motivation fehlte. Denn manches war anfangs so mangelhaft ausgeführt worden, dass das Selbe noch einmal anfiel. So hat der Wagen den traurigen Ruhm erlangt, der erste zu sein, dessen erneuerte Bordwandbretter schon vor Arbeitsende durchgefällt waren und noch einmal erneuert werden mussten.

All diese Erfolge verdanken wir in erster Linie den DEV Aktiven, die ihre immer knapper werdende Freizeit für unsere Eisenbahn geopfert haben und das auch hoffentlich weiter tun werden. Aber auch die DEV Mitglieder und Förderer, die nicht persönlich helfen können, unsere Eisenbahn zu erhalten und weiterzuentwickeln, können die Projekte des DEV mit einer Spende unterstützen. Denn die Kosten für Material, verschiedene Dienstleistungen und Energie steigen in einem Maße, mit dem unsere eher im „Bummelzugtempo“ fließenden Einnahmen kaum schritthalten können. Dennoch blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf den Start in die neue Sommerfahrtsaison am 1. Mai 2015.



Oben links: Rahmen und der alte Kessel von Lok HERMANN nebeneinander, 17. 2. 2015, Foto: Uwe Franz

Oben rechts und 2. Reihe links: Der Neubaukessel für Lok HERMANN ist auf den Rahmen gesetzt, 28. 3. 2015, Fotos: Regine Meier

2. Reihe links: Nach der Hauptuntersuchung steht Lok V 4 EMDEN wieder in Betrieb, 16. 2. 2015, Foto: Uwe Franz

Unten: Der historische „Reko“-Weyer-Wagen DEV 27 nach der betriebsfähigen Aufarbeitung, 17. 2. 2015, Foto: Uwe Franz



Michael Kelm

## Signallaterne

Nein, die Museums Eisenbahn Bruchhausen Vilsen Asendorf hat keinen neuen Signalmeister, er hat nur seinen langen in einen kurzen Nachnamen getauscht.

Nachdem zu Saisonbeginn 2014 alle neuen Lf6 und Lf7 Signaltafeln aufgestellt waren, zeigte sich bald, dass eine derartige Häufung von Signaltafeln für die Strecken der HSA untypisch war. Nach Absprache mit der Betriebsleitung wurde die Strecke zwischenzeitlich wieder in den Zustand von 1959 zurückversetzt. Da die derzeitige Signalordnung das Verwenden älterer Signalbilder ermöglicht, sind wir zu den Signalen Lf4 und Lf5 zurückgekehrt, was den Bestand von Langsamfahrtsignalen nun um die Hälfte verringert hat.

In diesem Jahr soll mit der Erneuerung der Neigungszeiger begonnen werden. Die derzeit verwendeten zwei hölzernen Exemplare sollen durch vier gegossene ersetzt werden. Zudem fehlen an allen Bahnhöfen die Höhentafeln.

## Vorstandstelegramm

### 1 Organisation

1.1 Die DEV Mitgliederversammlung fand am Sonnabend, den 18. 4. um 14 Uhr im Gasthaus Schröder Mügge in Bruchhausen Vilsen statt und war mit rund 120 Teilnehmern und Gästen gut besucht. Das Protokoll wird es in DME 3/15 geben.

1.2 Das traditionelle Vor Saison Treffen des Buffetwagenpersonals fand am 11. 4. mit fast 20 Aktiven statt. Erfreulicherweise erklärte sich Annika Brühhaber bereit, die Personaleinteilung in der Saison 2015 von Lisa und Günter Knief zu übernehmen, die aus Altersgründen eine/n Nachfolger/in gesucht hatten. Im Anschluss trugen sich die Teilnehmer bereits in die Terminliste ein, so dass Hoffnung besteht, dass der Buffetwagen stets personell optimal besetzt sein wird. Der Vorstand dankt dem Ehepaar Knief für das Geleistete und Annika Brühhaber für die Übernahme der Personaleinteilung. Gleichzeitig sind alle Mitglieder aufgefordert, das Buffetwagenteam personell zu unterstützen und Terminvorschläge an buffetwagen@museumseisenbahn.de zu richten.

1.3. Es ist erkennbar, dass sich die Personalsituation für den Zugbegleitedienst verschärft und die Aufgaben auf (zu) wenigen Schultern lasten. Es wäre wünschenswert, wenn ausgebildete Zug- oder Triebfahrzeugführer sich in Erinnerung an den Beginn ihrer Laufbahn mal wieder für den Schaffnerdienst zur Verfügung stellen würden. Die Aufgabe des Zugbegleitedienstes ist eine der wichtigsten, denn die Zub stehen in unmittelbarem Kontakt mit unseren Fahrgästen und sind damit entscheidend dafür verantwortlich, ob unsere Kunden sich gut aufgehoben und informiert fühlen. Dies ist ganz entscheidend für das Erscheinungsbild und die Wahrnehmung der Museums Eisenbahn bei unseren Besuchern. Der Vorstand wünscht sich deshalb zweierlei:

1. Aktive mit höherem Ausbildungsstand sind aufgefordert, die Personalsituation zu entspannen, in dem sie sich auch in die Dienstpläne der Schaffner eintragen.
2. Ausbildungswillige für den Zugbegleitedienst sind herzlich willkommen und sollen vom Zugbegleitedienst sowie der Betriebsleitung auf dem Weg zum Schaffner und Zugführer die Unterstützung und Begleitung erhalten.

1.4. Mitgliederverwaltung: Nachdem für den SEPA Bankeinzug die Mitgliederdaten aktualisiert und dafür digitale Daten erfasst wurden, soll nun auch die elektronische Kommunikation mit den Mitgliedern verstärkt genutzt werden. Erster Schritt ist der „Aufruf des Vorstandes“ vom 11. 4., bei dem die aktiven Mitglieder aufgefordert werden, sich für das Museums Eisenbahn Jubiläum im Jahr 2016 zu engagieren (s. 2.1.). Nun soll auch der allgemeine Schriftverkehr digital versendet werden, um Portokosten zu sparen. Der Vorstand dankt allen Aktiven, die die aufwändige Datenerfassung beständig vorantreiben!

1.5. Die Vorbereitungen für die Fahrseason im Rahmen der Rentner und Ostermeetings sind weitgehend abgeschlossen. Der Vorstand dankt den Teilnehmern für ihr Engagement.

### 2 Projekte und Marketing

2.1 Das Jubiläumsjahr 2016 rückt unaufhaltsam näher! Alle Mitglieder sind aufgefordert, sich für das 50. Jubiläum der Museums Eisenbahn nach Kräften einzubringen, damit wir den hohen Erwartungen gerecht werden. Am 11. 4. hat der Vorstand an alle Aktiven einen Email Aufruf gestartet, um die Bedeutsamkeit des Engagements aller noch einmal zu bekräftigen und noch „Macher“ für die ein oder andere Veranstaltung zu gewinnen. Zudem ist das Thema auf der Mitgliederversammlung noch einmal vorgestellt worden. Näheres werden Sie im Protokoll nachlesen können.

Am 10. 4. hatten wir auf Initiative von Eric Arndt Vertreter des Niedersächsischen Leichtathletik Verbandes aus Hannover zu Gast, die mit uns eine in Deutschland einmalige Laufveranstaltung „The run Mensch gegen Maschine“ am 29. 5. 2016 durchführen wollen. Maximal 500 Läufer aus ganz Niedersachsen sollen in zwei Gruppen gegen zwei unterschiedlich schnelle Dampzüge parallel zur Bahnstrecke von Bruchhausen Vilsen nach Asendorf antreten. Für den sportlichen Teil zeichnet der Verband verantwortlich, weshalb die Örtlichkeiten und die Strecke in Augenschein genommen wurden. Wir sind überzeugt, dass diese Veranstaltung eine ideale Möglichkeit darstellt, unsere Museums Eisenbahn einer breiten Öffentlichkeit und zugleich einer völlig neuen Zielgruppe näherzubringen, für uns im Jubiläumsjahr eine perfekte Werbung!

2.2 Gleisbaustelle Heiligenberger Kurve: Die Rotte war aktiv und hat es ermöglicht, dass die Strecke bereits an Ostern bis Heiligenberg wieder befahrbar war. Am 9. 5. wird die Rotte durch Studenten der Hochschule Hamburg unterstützt. Hier folgt ein entsprechender Bericht von Carsten Willm Müller in DME 3/15.

2.3 Der HERMANN Neubaukessel mit der Schlussrechnung der Fa. Lonkwitz belastet den finanziellen Spielraum, weil wir bis zur Saison kaum Einnahmen erzielen. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihren Spenden, damit HERMANN im Jubiläumsjahr 2016 zum Saisonbeginn wieder dampfen kann!.

2.4 Außenauftritt / Messen: Zu Pfingsten wird Märklin das LGB Modell unserer FRANZBURG in Bruchhausen Vilsen zusammen mit seinem Vorbild der Öffentlichkeit präsentieren. Dies wurde in Modellbahnkreisen breit kommuniziert, so dass wir von einem hohen Besucherzuspruch ausgehen können, dem wir u. a. mit stilreinen Sonderzügen der FKB und Führerstandsmitfahrten auf Lok FRANZBURG Rechnung tragen werden.

### 3 Fahrbetrieb / Veranstaltungen

3.1 Mit den Beförderungszahlen 2014 der letzten Saison können wir durchaus zufrieden sein. Im Vergleich zu 2013 haben sich die Beförderungszahlen der Schmalspur um 1.180 verringert und die der Normalspur um 4.637 erhöht, so dass zusammengekommen eine Erhöhung um 3.457 zu verzeichnen ist. Nähere Erläuterungen erfolgten bei der Mitgliederversammlung im Jahresrückblick.

3.2 Nach äußerst widrigen Wetterverhältnissen in der Karwoche blieb es an Ostersonn- und Montag glücklicherweise trocken und sogar zunehmend sonnig, so dass viele Familien die Osterfahrten mit unserem Osterhasen nutzten und in Heiligenberg fleißig Ostereier suchten. Vielen Dank an die Organisatoren und den Wettergott.

3.3 Am 1. Mai beginnt unsere 50. Fahrseason, und sie fällt mit einem der größten Oldtimertreffen der Region zusammen, das erstmals auf dem Marktplatz in Bruchhausen Vilsen stattfindet. Hoffen wir auf gute Wetterbedingungen, dann kann das für beide Seiten nur erfolgreich werden.

*Obere Reihe: Schwellenerneuerung am Gleis 11b und Weiche 18 im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen, 16. und 17. 2. 2015, 2 Fotos: Uwe Franz*

*Unten links: Diesellok V 3 und Schüttgutwagen 163 bringen den Bettungskies aus für die Gleisbaustelle in der Heiligenberger Kurve.*

*Unten rechts: Richten in Höhe und Lage, bei Kleinbahnen kann man das den geübten Augen Jens Böckers überlassen, 28. 3. 2015, 2 Fotos Regine Meier*



## Nur ein paar unserer Vorzüge:

- Durchführung von europaweiten Güterverkehren mit kurzen Vorlaufzeiten
- Feederverkehre, Rangierverkehre
- Überführungen und Sonderverkehre – zum Beispiel XXL-Transporte
- Rangierdienstleistungen in deutschen Seehäfen mit Hafenhinterlandverkehren

Wir stellen ein:

- Lokführer/-in
- Wagenmeister/-in
- Disponent/-in

Nähere Infos finden Sie unter  
[www.evb-logistik.de](http://www.evb-logistik.de)



evb Elbe-Weser GmbH  
Mittelweserbahn  
Bahnhofstraße 2  
27305 Bruchhausen-Vilsen

Tel. 0 42 52 - 93 86-0  
[info@evb-logistik.de](mailto:info@evb-logistik.de)  
[www.evb-logistik.de](http://www.evb-logistik.de)

